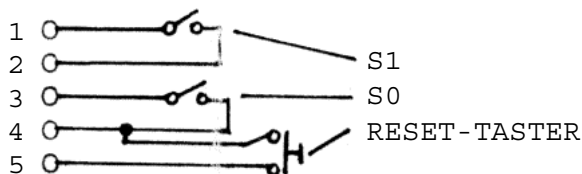


Anleitung für die A1000
 =====

Bitte ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie den Amiga öffnen.
 Nachdem Sie das Abschirmblech entfernt haben, sehen Sie rechts am Erweiterungsport die 64-polige CPU 68000. Diese hebeln Sie vorsichtig mit einem Schraubenzieher aus ihrer Fassung und stecken sie so in die leere Fassung unserer Speichererweiterung, daß die Kerbe der CPU in die gleiche Richtung zeigt wie die Kerben der anderen IC's auf der Speichererweiterung (siehe Bestückungsplan). Anschließend stecken Sie die Ramkarte in die jetzt leere CPU-Fassung Ihres Amigas. Bei einigen Amigas kann es sein, daß Sie das Abschirmblech des Floppylaufwerks ein wenig verbiegen müssen. Bitte vergewissern Sie sich, daß die CPU jetzt in die gleiche Richtung zeigt wie zuvor, nämlich entgegen von Ihrem Diskettenlaufwerk. Sollten Sie den alten Amiga 1000 mit Huckepack-Platine besitzen, so brauchen Sie, um genügend Abstand zum Motherboard zu haben, 2 weitere 64-polige gedrehte Präzisionsfassungen, die Sie bei uns gegen Einsendung eines Eurochecks über 30 DM bestellen können. Auf unserer Speichererweiterung befindet sich neben dem IC PAL1618ANC eine 5-polige Stiftleiste, an die Sie wie folgt Schalter und Taster anschließen können:



Diese Schalter haben folgende Funktionen:

S1	offen	offen	geschlossen	geschlossen
S0	offen	geschlossen	offen	geschlossen
	2 MByte	abgeschaltet	4 MByte	8 MByte

Mit dem Reset-Taster können sie hardwaremäßig einen Reset auslösen (anstatt dem fingerverrenkenden Amiga Amiga CTRL).

Um Ihre Speichererweiterung von 2 MByte auf 8 MByte aufzurüsten, nehmen Sie einfach die 16 Stück 1-MBit-Rams aus ihren Fassungen heraus und stecken dafür 16 Stück 4-MBit-Rams ein. Mit den beiden Schaltern (s.o.) können Sie dann Ihren Speicher so konfigurieren, wie Sie es wünschen.

Sidecar
 =====

Leider belegt das Sidecar den gleichen Speicherbereich - nämlich ab \$200000 - wie unsere Speichererweiterung. Sie können aber einfach die Startadresse unserer Ramkarte auf \$600000 verändern: hebeln Sie vorsichtig das IC PAL16L8ANC aus seiner Fassung und biegen den Pin 13 so weit hoch, daß dieser nach dem Wiedereinstecken des IC's keinen Kontakt mehr zur Fassung hat. Anschließend verbinden Sie mit einem Drähtchen diesen Pin 13 mit +5V, also z.B. mit Pin 20 des gleichen IC's oder mit Pin 1 der 5-poligen Stiftleiste.

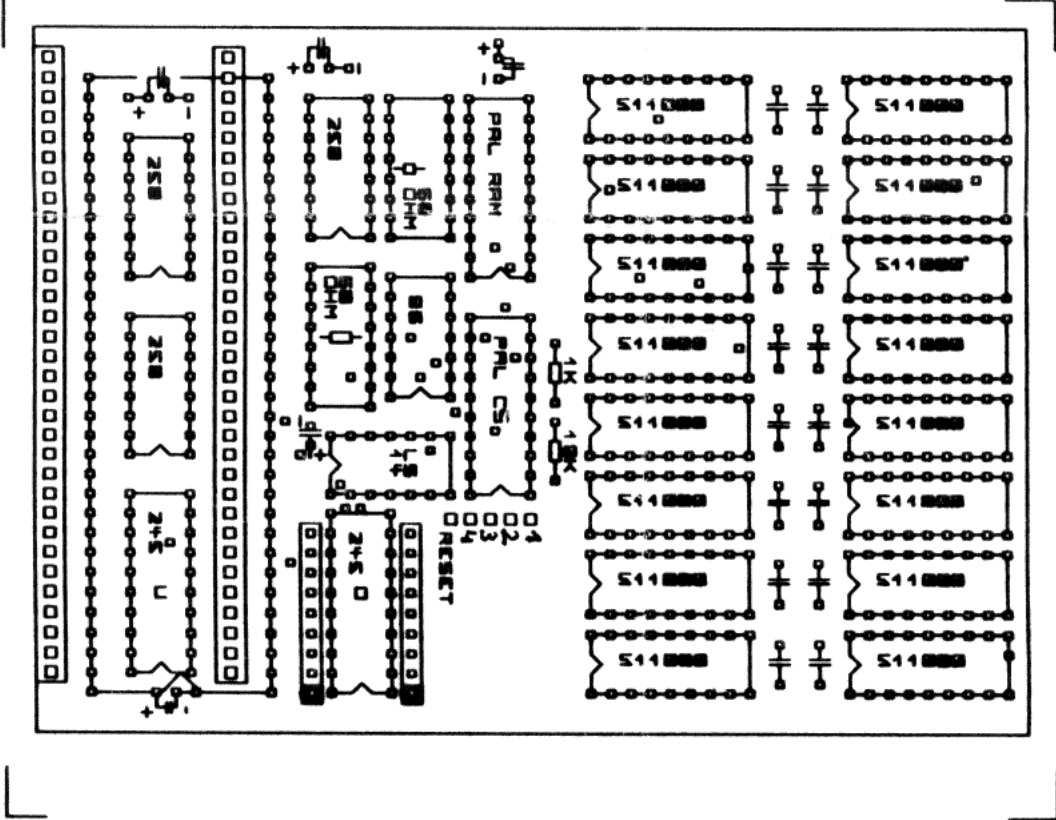
Autokonfiguration
 =====

Eine Autokonfiguration ist mit vertretbarem Aufwand direkt an der CPU nicht ohne weiteres möglich. Im Lieferumfang finden Sie eine Diskette mit einem Programm, das Sie wie folgt aufrufen können:

```
ADDMEM 200000 400000 (für Sidecar ADDMEM 600000 800000)
```

Ab Dezember '89 ist im Lieferumfang eine Diskette enthalten, mit der Sie Ihre Kickstart-Diskette so "patchen" können, daß Kickstart die Speichererweiterung erkennt und einbindet was einer Autokonfiguration entspricht.

PCAD-QUICK-PLOT, A1003



Amiga Hardware World

Everything about Amiga hardware...

~

<http://amiga.resource.cx>